

# Amts & Intelligenzblatt

Erscheint wöchentlich  
2mal und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 Kr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 Kr.

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr:  
die 3spaltige Garnombelise oder deren Raum 2 Kreuzer.

No 91

Einunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 19. November 1870.

## Amtsliche und Privat-Anzeigen.

### An die Ortsvorsteher. Einberufung von Ersatzreservisten der Altersklasse 1869.

Nachdem der R. Oberrekrutirungsrath durch Erlaß vom 14. d. M. das Einrücken der 2ten Abtheilung der nichtexercirten Ersatzreserve der Altersklasse 1848/69 bei dem 1ten Landwehresersatzbataillon in Ulm auf Freitag, 25. d. Mts. angeordnet hat, so erhalten die Ortsvorsteher unter Hinweisung auf den Erlaß des Oberrekrutirungsraths vom 19. v. M., Amtsblatt Nr. 83, den Auftrag, Diez unverzüglich den nachstehenden Ersatzreservisten mit dem Anfügen zu eröffnen, daß sie zum Zwecke ihrer Einlieferung

**Donnerstag, 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr präcis, in hiesigem Rathhause**

sich einzufinden haben und mit den ihnen seiner Zeit ausgefolgten Entlassungsscheinen resp. den Quittungen über Bezahlung der Abgabe von 22 fl. zu versehen, da ihnen solche in Ulm zurückerstattet werden wird.

Eröffnungsbescheinigungen bezw. Anzeigen über Anstände, wie wegen Abwesenheit, Krankheit, Haft, Verheirathung, inzwischen erfolgten Eintritts in's Militär, sowie Ansprüche auf Zurückstellung wegen Familienverhältnisse sind unmanigelt bis

**Montag, den 21. d. M.,**

hierher einzusenden, resp. hier unter Vorlegung der Belege geltend zu machen und haben die Ortsvorsteher die in anderen Oberamtsbezirken etwa sich Aufhaltenden durch Schreiben an die betr. Ortsbehörden unverweilt auf 24. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, hierher zu bestellen, auch es zu berichten, wenn Einer der Einberufenen schon eine Strafe erlitten haben sollte.

Die Einberufung trifft Folgende:

1. J. F. Wilhelm von Strümpfelbach L.Nr. 145.
2. D. F. Diener von Korb L.Nr. 146.
3. J. F. Fezer von Waiblingen L.Nr. 147.
4. J. G. Wieland von Endersbach L.Nr. 148.
5. A. D. Haisch von Birkmannweiler L.Nr. 149.
6. W. F. Wied von Korb L.Nr. 150.
7. J. F. Eggensteiner von Nettersburg L.Nr. 151.
8. J. F. Schwarz von Schwaikheim L.Nr. 152.
9. Ch. Berner von Endersbach L.Nr. 153.
10. J. W. Grobert von Neustadt L.Nr. 154.
11. L. G. Stütz von Winnenden L.Nr. 155.
12. W. Dbergfall von Neckarrens L.Nr. 156.
13. G. D. Fischer von Korb L.Nr. 157.
14. J. G. Hengstberger von Hochdorf L.Nr. 158.
15. J. Bauer von Nettersburg L.Nr. 159.
16. E. F. Rink von Waiblingen L.Nr. 160.
17. W. G. Bischoff von Waiblingen L.Nr. 161.
18. D. Ferrer von Weinstein L.Nr. 162.
19. W. F. Nufel von Höfen L.Nr. 163.

20. A. F. Otto von Winnenden L.-Nr. 164.
21. J. F. Ritter von Strümpfelbach L.Nr. 165.
22. D. F. Schäfer von Leutenbach L.Nr. 166.
23. C. Gottmann von Korb L.-Nr. 167.
24. E. F. Frank von Waiblingen L.Nr. 168.
25. C. E. Herrmann von Steineinach L.Nr. 169.
26. J. Ch. Wagner von Korb L.Nr. 170.
27. E. G. Schwarz von Waiblingen L.Nr. 171.
28. J. G. J. Baumann von Reichenbach L.Nr. 172.
29. J. G. Würtele von Strümpfelbach L.Nr. 173.
30. M. Laible von Bittenfeld L.Nr. 174.
31. G. M. Albinger von Weinstein L.Nr. 175.
32. Ch. J. Reiner von Leutenbach L.Nr. 177.
33. F. V. Halbgewachs von Buoch L.Nr. 178.
34. J. Laible von Bittenfeld L.-Nr. 179.
35. G. W. Geiger von Neckarrens L.Nr. 180.
36. J. F. Chemann von Hochberg L.Nr. 181.
37. G. F. Ferrer von Steineinach.
38. C. A. P. Faus von Waiblingen.

R. Oberamt.  
Schüsler.

### Bekanntmachung, betreffend die Wahl der Abgeordneten für die zweite Kammer der Ständeversammlung.

Gemäß Art. 11 des Gesetzes vom 26. März 1868 hat die Oberamtswahlkommission bei ihrem gestrigen Zusammentritte für die einzelnen Abstimmungsdistrikte, wie sie nach der Ministerialverfügung vom 4. d. M., Zfr. 4, Reggsbl. S. 410, festgestellt worden sind, folgende Wahlvorsteher gewählt:

**I.** Für die Gemeinden Waiblingen, Hegnach, Neustadt, mit dem Abstimmungsorte **Waiblingen**: **Stadtschultheiß Stel in Waiblingen.**

**II.** Für die Gemeinden Endersbach, Weinstein, Großheppach, Strümpfelbach, mit dem Abstimmungsorte **Endersbach**: **Oberamtspfleger Steinbuch in Waiblingen.**

**III.** Für die Gemeinden Bittenfeld, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Neckarrens, Schwaikheim, mit dem Abstimmungsorte **Bittenfeld**: **Bewaltungsaktuar Beiel in Waiblingen.**

**IV.** Für die Gemeinden Winnenden, Breuningsweiler, Herdmannweiler, Leutenbach, Mellmersbach, mit dem Abstimmungsorte **Winnenden**: **Amtsnotar Trautwein in Winnenden.**

**V.** Für die Gemeinden Oppelsbohm, Baach, Birkmannweiler, Breitenacker, Bürg, Höfen, Dederhard, Deschelbronn, Reichenbach, Nettersburg, Steinach, mit dem Abstimmungsorte **Oppelsbohm**: **Bewaltungsaktuar Wackerhut in Winnenden.**

**VI.** Für die Gemeinden Korb, Kleinheppach, Buoch, Janweiler, mit dem Abstimmungsorte **Korb**: **Schultheiß Baas in Korb.**

Waiblingen, den 17. November 1870.

R. Oberamt.  
Schüsler.

**Waiblingen.**  
**Steuer-, Zehent- u. Gülteinzug.**  
Es wird nun von jetzt an jeden Dienstag und Samstag Vormittags auf dem

Rathhause mit dem Steuereinzug auch der Zehent- und Gülteinzug vorgenommen.  
Indem nun die Pflichtigen hiemit zur pünktlichen Bezahlung aufgefordert wer-

den, wird bemerkt, daß denjenigen, welche Zehenten und Gült nicht bis zum 15. Januar 1871 bezahlt haben ein ganzer Jahreszins von 5% übrigens ohne Ge-



stattung weiterer Borgfrist aufgerechnet wird und daß diejenigen, welche mit der nun auf 5 Monate verfallenen Steuer im Rückstande bleiben, Execution zu erwarten haben.

Den 7. November 1870.  
Stadtschultheißenamt.  
G. E. l.

Waiblingen,  
**Abhaltung eines Holz- und  
Biehmarkts.**

In hiesiger Stadt wird am  
Dienstag den 29. November d. J.

**Holzmarkt,**

und Tags darauf am

Mittwoch den 30. November d. J.  
(Andreasfeiertag)

**Biehmarkt**

abgehalten. Marktgebühren werden keine erhoben.

Den 18. November 1870.  
Stadtschultheißenamt.  
G. E. l.

Herrmannsweiler,  
Gerichtsbezirks Waiblingen.

**Gläubiger-Aufruf.**

Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse der kürzlich im Bürgerhospital zu Stuttgart verstorbenen Christoph Mour, Schirmmacher's Witwe von Degehof, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 16. November 1870.  
K. Amtsnotariat Winnenden  
H. Haberer.

Schwabheim.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Carl Lidle, gewesenen Speisewirths dahier, findet an den nachgenannten Tagen eine

**Fahrnißversteigerung**

gegen baare Bezahlung statt, wobei vor-  
kommt:

am Montag, den 21. d. M.,  
von Morgens 8 Uhr an:

silberne Löffel,  
5 Betten,  
viele Leinwand und  
allgemeiner Hausrath;

am Dienstag, den 22. d. M.,  
von Morgens 8 Uhr an:

vieles Küchengehirr von Messing,  
Zinn, Kupfer, Eisen, Holz, Porzellan  
und Glas; auch Schreinwerk;

am Mittwoch, den 23. d. M.,  
von Morgens 8 Uhr an:



Feld- und Handgehirr:  
Wagen, Pflüge und  
Eggen,

4 Eimer Wein, worunter

1865er,

Brantwein,



2 Pferde,

2 Kühe,

Geflügel,



viele Früchte an Dinkel,  
Gerste, Haber und 70 Säcke  
Kartoffeln,

140 Centner Heu und Dehmd,

800 Bund Stroh,

Holz von allerlei Gattung und sonst  
allgemeiner Hausrath.

Hiezu werden die Liebhaber freundlichst  
eingeladen.

Den 12. November 1870.

Schultheiß:  
Simon.

2.2.

**Winnenden.**

**Große Fahrniß-Versteigerung.**

In der Nachlasssache des verstorbenen Herrn Grafen Alexander von Wartenleben kommt die vorhandene Fahrniß in folgen er Ordnung in seinem Wohnhause dahier zum Verkauf und zwar je Morgens von halb 9 Uhr an, am

Mittwoch den 23. d. Mts.:

**Gold und Silber**, worunter eine goldene Reperiruhr sammt goldener Halskette, goldene Ringe, silberne Vorleg-, Gemüße- und Punschlöffel, 3 Duzend silberne Eß- und Kaffeelöffel, nebst Tafelbestecken.

**Bücher**, sehr gemischten Inhalts, darunter aber doch auch mehrere neuere religiöse, wissenschaftliche und belletristische Werke.

**Mathematische und physikalische Instrumente**: 1 Globus, Atlas von Stieler und die neuesten von Kiepert, Boussoles, Tubus, 2c. 2c. Sodann eine kleine Mineraliensammlung sammt Kasten dazu.

Donnerstag, den 24. d. Mts.:

**Mannskleider und Leibweiszeng.**

Eine große Anzahl Porträts und mehrere gut erhaltene Oelgemälde.

Freitag und Samstag, den 25. und 26. d. Mts.:

**Betten und Leinwand**, darunter 7 vollständige Betten, 115 Stück verschiedene Bettziechen und Leintücher, 12 Tisch- und Bodenteppiche und 20 neue Bett-, Haipfels- und Riffenschläuche, 30 Stück Tafel- und Tischtücher, 20 Duzen Servietten und Handtücher, theilweise ungebraucht, Fenstervorhänge, 100 Ellen Bettzeug, 114 Ellen Handtuchzeug, 112 Ellen gebleichte und 54 Ellen ungebleichte Leinwand am Stück.

Montag und Dienstag, den 28. und 29. d. Mts.:

**Schreinwerk**: 4 Sekretäre, 4 Sopha mit Sesseln, 1 Causeuse, 1 Chaiselongue, 1 amerik. Krankenstuhl, 1 Fauteuil, 1 Rollstuhl, 1 Lehnstuhl, 3 Stageres, 1 Buffet, 10 Walzen- und Pfeilerkommode, 10 Kleider-, Weiszeng- und Küchenkästen, 10 Tische in verschiedenen Faconen, 8 Bettladen, 1 Clavier, 1 Harmonium. Die Möbel meistens von Mahagoniholz.

Mittwoch und Donnerstag, den 30. November und 1. Dezember d. J.:

**Küchengehirr**, nach allen Rubriken, namentlich vieles Porzellan und einige feinere Services.

Freitag und Samstag, den 2. und 3. Dezember d. J.:

**Allerlei Hausrath**, worunter 1 Standuhr, 6 große Spiegel, 2 Hirschköpfe sammt Geweih, 2 Rehköpfe nebst Geweih; sodann noch Feld- und Handgehirr.

Den 15. November 1870.

K. Amtsnotariat.

Trautwein.

3.2.

**Ludwigsburg.**

Durch neue Zufuhren ist mein Lager in allen Sorten

**Oefen und Aeerde**

wieder vollständig assortirt und bitte um gütigen Zuspruch.

2.2. Ludwigsburg.

C. Wacker.

**Winnenden.**

**Fahrniß-Auktion.**

In Folge Ablebens des pensionir-  
ten Schullehrers Köhler findet am

Donnerstag, den 20. d. M.,

von Morgens 8 Uhr an

im Hause des Herrn Restaurateur  
Schlagenhauß eine Fahr-  
niß-Auktion durch

alle Rubriken

gegen gleich baare Bezahlung

statt, wozu die Liebhaber eingeladen  
werden. 2.2.

Waiblingen.

Bei Im. Scheffel

sind für den Waiblinger Bezirk

**Loose**

von der Lotterie des Württemb.  
Sanitätsvereins zu Gunsten der Pflege  
im Felde verwundeter oder erkrankter  
Krieger pr. Stück 24 kr. zu haben.

Auch ist derselbe von obigem Verein  
beauftragt Gegenstände für diesen Zweck  
in Empfang zu nehmen.







**Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei**  
 Verdienst-Medaille. **Weingarten** Breslau 1869.  
 Station Ravensburg.

Diese durch ihre vorzüglichen Gespinste in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

**Ver-spinnen im Lohu**

gegen Berechnung von 4 Kreuzer für den Schneller, von

**Abwerg, Flachs und Hanf** in gehecheltem und ungehecheltem Zustand ist zur Beforgung bereit

4.4.

die Bezirks-Agenten

**L. W. Fendt in Backnang.**  
**C. F. Glock in Winnenden.**

**Spielwerke,**

von 4 bis 120 Stücke spielend, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel- und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandoline, mit Expression, u. s. w. Ferner:

**Spieldosen,**

von 2 bis 16 Stücken, worunter solche mit Necessäres, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Globus, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, Puppen, Arbeitstischchen, Fläschen, Portemonnaies, Papiermesser, Stöcke, Stühle — alles mit Musik; ferner Thierschloßmusiken. Stets das Neueste empfiehlt

**J. S. Heller in Bern (Schweiz).**

Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke.

**Verloosung.**

Da die letztjährige Prämienvertheilung allgemein gute Aufnahme fand, so habe auch für diesen Winter wieder eine solche veranstaltet; jeder Käufer erhält je nach dem Betrage ein oder mehrere Prämien-scheine. **Ebenso findet auf vielseitigen Wunsch eine Spieldosen-Verloosung statt, das Loos zu 1 Thaler, 12 Loose 10 Thaler, Ziehung Anfangs April.**

Prospecte werden mit den Preiscouranten Jedermann

3.2.

franco zugesandt.

**Waiblingen.**

Es wird für einen jungen Mann ein Haus gesucht, wo er Kost und Logis haben könnte. Näheres die Redaktion.

**Waiblingen.**

Mt. Fr. Häuermanns Wittwe ist Wil-lens ihren Stecgarten mit schönen frag-baren Bäumen, an der Winnender Steig,

§ Die Stimmung in Paris ist im Allgemeinen gerade so friedlich geworden, als sie vor wenigen Wochen noch kriegs-risch war. Die wachsende Niedergeschlagenheit ist bemerklich und wie bekannt, ist nichts ansteckender als Furcht. Binnen Kurzem wird man nicht bloß nach dem verworfenen „Armi-stice“, sondern nach „Frieden“ schreien. In dieser Richtung von der Menge gedrängt zu werden, das ist's, was Trochu abwartet, um die Capitulation zu unterzeichnen, die er mit den Worten zurückgewiesen: „Ich werde nie eine Capitulation unterzeichnen!“ Kein Befehlshaber, kein Diplomat hat den Muth, das Volk über den wahren Stand der Dinge aufzu-klären und die einzig richtigen Mittel: Waffenstillstand und Frieden vorzuschlagen. Aber den Muth haben die Führer in Frankreich, das Elend bis zum Grade der Verzweiflung groß werden zu lassen. Die Verzweiflung gibt den Anstoß zu einem Frieden, über dessen Inhalt sich Deutschland gewiß nicht zu beklagen haben wird. Auch die Schweizer, die in ihren Sympathien für Frankreich unter allen Völkern am weitesten gegangen sind, haben ihre sehr unangenehmen Erfahrungen

gemacht. Die Schweizer-Arbeiter mußten, nachdem die Deut-schen vertrieben worden, alsbald die französ. Werkstätten räumen. So groß ist die Angst vor der nahenden Beschleu-ung geworden, daß 3000 Fr. Fahrgehalt bezahlt werden, um pr. Ballon aus Paris zu kommen. Die Kälber des Accli-mationsgartens werden geschlachtet, die Leiche werden ausge-sücht, um Nahrung zu gewinnen. Eine sonderbare Erschei-nung ist, daß eine Menge Lammfleisch zum Vorschein kommt; gleichzeitig werden die Hunde eine immer seltenerere Erscheinung.

Auflösung des Räthfels in Nr. 86:  
 Die **Schule** ist ein solcher Garten,  
 In dem der Lehrer Gärtner ist;  
 Ein schöner Lohn wird auf ihn warten,  
 Wenn seine Pflicht er nie vergißt.

**Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt**

am 12. Novber 1870.

Dinkel pr. Centr. 5 fl. — kr., 4 fl. 54 kr., 4 fl. 48 kr  
 Haber „ „ 4 fl. 36 kr., 4 fl. 34 kr., 4 fl. 30 kr

Die Versteigerung der Pfeil'schen Eigenschaften findet nicht statt.

**Waiblingen.**

Gut gemästetes

**Schensfleisch**

empfehl

Mezger Hertneck.

**Theodor Frank'sche Althee-Bonbons**

Waiblingen a/Enz-

(Württemberg),

welche sich als ein ausgezeichnetes, bis jetzt nicht übertrroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden zc. bewährt haben, sind in Originalpaketen zu 14 und 7 kr. zu haben bei

Kaufmann **Reinhardt** in Waiblingen.

**Waiblingen.**

Gegen gefehliche Sicherheit sind

**2-300 Gulden**

sogleich im Auftrag auszuleihen bei

**G. C. Herzog.**

**Waiblingen.**

Unterzeichneter hat aufträglich mehrere Knabenanzüge um billigen Preis zu ver-kaufen. **Lampert, Schneidmstr.**

Turnverein



Waiblingen.

Heute Abend bei **Heinz**.

In der letzten Monatsversammlung wurden die Aktien-Nummern 7. 9. 24. 57. gezogen.

Berichtigung. In der Bekannt-machung des K. Bauamts Schorndorf in Nr. 90 d. Bl. Weiberversteigerung betr., soll es heißen statt: die Bedingungen zc. verlesen — vorgelesen, und am Schlusse statt 1860 — 1870.

**Waiblingen.**

Da mein Aufenthalt hier nur noch ein kurzer sein wird, so gebe ich Glas, Steingut, Blechwaaren, Erdöllampen zum Fabrikpreis nach der Preisliste ab, wer sich mit guten Zinnwaaren, welche nicht überall zu haben sind, noch verse-hen will, wolle es in Bälde thun.

Alt Zinn wird gegen baar, wie gegen Waare angenommen.

**Schnauffer, Zinngießer.**

zu verkaufen. Bei Bäcker Baun kann nächsten Donnerstag Abend 7 Uhr mit Fr. Bester ein Kauf abgeschlossen werden.

**Siezu eine Beilage.**